# Hülferuf!

Die arme, erst im Jahre 1848 hart geprüfte **Stadt Pausa** ist heute von einem neuen, schweren Unglück heimgesucht worden! Ein entsetzlicher Brand verbreitete sich ½10 Uhr früh vom untern Theile des Marktes aus und legte, durch einen starken Südwestwind, in ein, aller menschlichen Hülfe trotzendes Feuermeer verwandelt, binnen wenig Stunden den dritten, meist nur leicht erbauten Theil der Stadt in Asche!

Ungefähr 140 Familien mit 800 Personen haben ihr Obdach und ihre Habe verloren, und kaum der achte Theil hat einiges Mobiliar versichert. Heftiges Flugfeuer trug die Flamme auch auf entfernter gelegene Gebäude, so daß es an verschiedenen Punkten der Stadt zu gleicher Zeit brannte, und nur wenig, sehr wenig gerettet werden konnte!

Die armen Weber und Strumpfwirker ringen verzweifelt die Hände, denn sie haben keine Arbeit, mithin keinen Verdienst mehr!

Doch schauen alle die Unglücklichen in ihrer großen Noth auf Den, der die Herzen der Menschen wie Wasserbäche lenkt, im festen Vertrauen, daß Er auch sie nicht verlassen und ihnen in der nie ermüdenden Mildthätigkeit fühlender Mitmenschen eine Quelle der Hülfe zuführen wird.

Pausa, den 8. Juni 1861.

## Das Hülfscomité:

Mosch, Gerichtsamtmann.
Lehmann, Bürgermeister.
Neithardt, Pastor.
Pinks, Rathmann.
v. Schlegell, Steuereinnehmer.
Degel, Webermeister.
Petri, Strumpfwirkermeister.
Poser, Schmiedemeister.

☛ Auch wir sind zur Annahme von Beiträgen gern bereit.

*Die Expedition der „Sächs. Elb-Zeitung".*

---

# Restauration zum Schützenhaus.

Montag den 17. Juni d. J.

**I. Abend-Concert vom Stadtmusikchor aus Königstein,**

unter Leitung des Hrn. Musikdirector Franke,

**verbunden mit brillanter Garten-Illumination.**

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2½ Ngr.

Auch sind Dutzendbillets zu 20 Ngr., welche für ein oder mehrere Concerte verwendet werden können, in hiesiger Buchdruckerei, sowie im hiesigen Schützenhause zu haben.

Mit der Bitte um freundliche Berücksichtigung zeichnet mit dem Versprechen, daß auch für die heurigen Concerte Alles aufgeboten wird, um den mich Beehrenden genußreiche Abende zu verschaffen, ergebenst

**C. G. Ziegenbalg.**

---

## Dienstmädchen-Gesuch.

Ein nicht gar zu junges **Dienstmädchen,** womöglich von auswärts, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

---

Es ist mir schon mehrmals vorgekommen, daß Herrschaften, welche meine Restauration besuchen wollen, davon unterwegs abgehalten wurden, weil ihnen gesagt wurde, „es wär ein gemeiner Ort und verkehrten blos gemeine Leute da." Daß dieses nicht der Fall ist, braucht blos einer Ueberzeugung, daß aber bekannter Herr bei wieder vorkommenden Fällen zur Rechenschaft gezogen wird, ist auch bestimmt.

**C. G. Ziegenbalg,**
Restaurateur zum Schützenhaus.

---

## Tages-Kalender.

**Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.** Abfahrt von Krippen (Schandau) nach Dresden: Früh 2 Uhr 10 Min., 6 Uhr 20 Min., 11 Uhr 10 Min., Mitt. 1 Uhr, Nachm. 4 Uhr 5 Min. Abends 7 Uhr 10 Min. — Abfahrt von Krippen nach Bodenbach: Früh 2 Uhr 10 Min., 8 Uhr 25 Min., 10 Uhr 40 Min., Mitt. 1 Uhr 55 Min., Nachm. 3 Uhr 30 Min., Abds. 8 Uhr 30 Min.

### Sächs.-Böhm. Dampf-Schifffahrt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Früh | 6 | Uhr nach allen Stationen bis | Dresden u. Meißen. |
| „ geg. | 9¾ | „ „ „ „ | Dresden. |
| Vr. „ „ | 10 | „ „ „ „ | Leitmeritz. |
| „ „ | 12 | „ „ „ „ | Tetschen. |
| Mitt. „ | 2 | „ „ „ „ | Dresden. |
| Abds. „ | 6¼ | „ „ „ „ | Dresden. |

NB. Die Billets sind am Landungsplatze in dem zu diesem Zweck eingerichteten Billet-Verkauf zu entnehmen.

**Personen- und Packerei-Post nach Sebnitz.** Abfahrt von Schandau nach Sebnitz: Nachm. 3 Uhr und Abds. 9¼ Uhr. — Abfahrt von Sebnitz nach Schandau: früh 3½ Uhr und Vorm. 10 Uhr.

## Leipziger Börsen-Berichte

vom 11. Juni 1861.

| Course im 14-Thaler-Fuss. | Angeboten. | Gesucht. |
|---|---|---|
| Kronen (Vereins-Handels-Goldmze. à 1/45 Z.-Pf. Br. und 1/50 Z.-Pf. fein) . . . pr. Stück | — | 9. 5¼ |
| Ausländ. Louisd'or*) 5 Thlr. auf 100 Thlr. . . | — | 9½ |
| K. russ. halbe Imperials à 5 Ro. pr. Stück | — | 5 14½ |
| 20-Francs . . . . . pr. Stück | — | 5 9¼ |
| Ducaten, holl. u. kais.**) 3 Thlr. auf 100 Thlr. | — | 5 |
| Oesterr. Banknoten . . . . . | — | 72½ |
| Staatspap., sächs., 3% v. 1830, à 1000 u. 500 Thlr. | — | 92¾ |
| do. do. 3% v. 1855, à 100 Thlr. . . | — | 88½ |
| do. 4% v. 1852, 1855, 1858 u. 1859, à 500 Thlr. | — | 102 |
| do. 4% v. 1852, 1855 u. 1858, à 100 Thlr. . . | — | 102 |
| Actien der ehemal. Sächs.-Schles. Eisenbahn-Compagnie à 100 Thlr. 4% . . . . . | — | — |
| Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien . . . . | — | 215 |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 2½ Pf.
**) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Legler & H. Zenner in Schandau.